

Roquette, Otto: 4. (1860)

1 Und liehst du dir durch jedes Reizes Gunst
2 Der Wahrheit Züge,
3 Dein Wort verhallt, wenn sich des Zaubers Kunst
4 Entdeckt als Lüge.

5 Das menschlich Wahre dringt aus dem Gemüth
6 Wie Gottheitschauer,
7 Und jedes Wort aus dieser Tiefe blüht
8 In ew'ger Dauer.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66538>)